



# HESSISCHER LANDTAG

13. 12. 2010

## Kleine Anfrage

der Abg. Angela Dorn und Ursula Hammann  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 08.11.2010

betreffend Hochwasserschutz in Ginsheim-Gustavsburg

und

## Antwort

der Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz

### Vorbemerkung der Fragestellerinnen:

In der Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg, Ortsteil Gustavsburg, wurden umfassende Deichsanierungen durchgeführt.

An der Mainspitze, im Mündungsbereich des Mains in den Rhein wurden bisher noch keine Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Offen sind ca. 2 km, die sich aufteilen in je einen Kilometer

- a) von der Mainbrücke nach Süden, die Erzbergerstraße entlang zum Bahnhof und dann nach Osten abknickend die Bahnlinie entlang (Abschnitte der L 3040),
- b) vom Bahnübergang die Landdammstraße entlang entsprechend der nördlichen und westlichen Begrenzung des Gewerbegebietes.

### Vorbemerkung der Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

Hochwasserschutz hat in Hessen hohe Priorität. Die Landesregierung verfolgt eine Strategie der engen Verzahnung von baulichen Elementen mit den Maßnahmen der Hochwasservorsorge. Im Zeitraum von 1999 bis 2009 sind rund 217 Mio. € Investitionsmittel des Landes in den Hochwasserschutz investiert worden. Schwerpunkte sind neben der Hochwasservorsorge die Förderung kommunaler Hochwasserschutzmaßnahmen, das Retentionskataster Hessen mit der Erstellung von Hochwasserkarten und Risikomanagementplänen, die Verstärkung der landeseigenen Deiche an Rhein und Main sowie die Beteiligung beim Polderbau am Rhein südlich der Landesgrenze.

Die Sanierung der noch ausstehenden Winterdeichabschnitte des Landes Hessen an Rhein und Main (Gesamtlänge rund 120 Kilometer) erfolgt im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel in der Reihenfolge der Dringlichkeit. Der Fortschritt der Deichsanierung hängt von den Landtagsbeschlüssen zum jeweiligen Haushalt ab; es wird aber damit gerechnet, dass die Deichsanierungen bei einem voraussichtlichen Gesamtaufwand von fast 240 Mio. € bis zum Jahr 2015 andauern werden. Die Deiche schützen ca. 240.000 Einwohner und etwa 30.000 Hektar Ländereien mit einem Schadenspotenzial in Höhe von rund 3,0 Mrd. € vor Hochwasser mit einer Wiederkehrwahrscheinlichkeit von einmal in 200 Jahren.

Die Deichsanierung am Rhein erfolgt auf Grundlage der "Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz zur Regelung von Fragen des Hochwasserschutzes am Oberrhein" vom 28. Februar 1991.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Für wann ist die Errichtung eines Hochwasserschutzes in diesem Bereich geplant?

Mit Schreiben des Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 3. März 2009 war dem Gemeindevorstand der Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg mitgeteilt worden, dass im Zuge des Bauabschnittes Ginsheim V auch Maßnahmen im Bereich der Landdammstraße (Gemarkung Ginsheim, Flur 7, Flurstück 405/3, Deich-km 16+350 bis 17+227) auf Kosten des Landes Hessen durchgeführt werden sollen, um auch

hier das Schutzniveau entsprechend der in meiner Vorbemerkung genannten Verwaltungsvereinbarung im Rahmen des Deichsanierungsprogrammes des Landes zu erreichen. Zum Baubeginn war mitgeteilt worden, dass dieser ab dem Jahr 2011 angestrebt wird. Der Bauabschnitt Ginsheim V umfasst insgesamt eine Länge von rund 1,8 Kilometern. Darin sind die in den Gliederungspunkten a und b der Vorbemerkung der Antragstellerinnen beschriebenen Abschnitte enthalten.

Frage 2. Gibt es einen detaillierten Zeitplan, der die jeweiligen Arbeiten für die in a und b beschriebenen Regionen vorsieht?

Ja, es gibt einen detaillierten Zeitplan. Dieser sieht derzeit für den Bauabschnitt Ginsheim V bei berechneten Gesamtkosten von 0,8 Mio. € folgenden Mittelabfluss vor:

Jahr	Mittelabfluss in Mio. €
bis Ende 2010	0,06
2011	0,05
2012	0,58
2013	0,06
2014	0,04
2015	–
2016	0,01

Eine Differenzierung nach den in den Gliederungspunkten a und b der Vorbemerkung der Fragestellerinnen beschriebenen Abschnitten ist nicht möglich.

Frage 3. Wenn nein, wie gedenkt man einen ausreichenden Hochwasserschutz bis zur Errichtung geeigneter Sicherungsanlagen zu gewährleisten?

Entfällt.

Frage 4. Für wann ist mit dem Abschluss der Gesamtarbeiten der Deichsanierung für die Region Ginsheim-Gustavsburg, Bischofsheim zu rechnen?

Die Deichsanierung am Main in Bischofsheim wurde bereits 1996 abgeschlossen. Am Rhein steht in Ginsheim-Gustavsburg neben dem in der Antwort zu Frage 2 genannten Bauabschnitt Ginsheim V noch der Bauabschnitt Ginsheim II zur Deichsanierung aus. Bei berechneten Gesamtkosten von ebenfalls 0,8 Mio. € ist der Mittelabfluss analog zum Bauabschnitt Ginsheim V vorgesehen, da die Sanierung weitgehend parallel erfolgt. Nach Fertigstellung dieser beiden Bauabschnitte sind alle Rheinwinterdeiche zwischen Hochwassersperrtor an der Schwarzbachmündung und der Mainmündung saniert.

Frage 5. Welches Gesamtkonzept ist Grundlage dieser Deichsanierung?

Dem Deichsanierungsprogramm liegt ein Entwurf gemäß § 24 der Landeshaushaltsordnung zugrunde.

Wiesbaden, 24. November 2010

**Lucia Puttrich**